

4. Donaubrücke = weg mit dem Stau/Plakatserie OÖN

Diese **Gleichung** stimmt unter keinen Umständen und erweckt **völlig falsche** Erwartungen in der Bevölkerung. Simplifizierungen als Mittel zur Auflagensteigerung?

Eine Brücke ohne Tunnel führt zu einer reinen Verlagerung des Staus auf die andere Donauuferseite. Eine Brücke mit Tunnel bringt nur eine kurzfristige Besserung, da es eine Binsenweisheit ist, dass **Straßenbauten** nur noch **mehr Verkehr induzieren** und Städte eine begrenzte Aufnahmefähigkeit für motorisierten Individualverkehr haben.

Wieso wird nicht mit derselben Vehemenz über die Gründe für die (gewollte oder zufällige) **Verzögerung des Baus** einer **Straßenbahn** bis **Rottenegg** berichtet?

Mit **380 Mio öS** (Stand 1994) projektierten Baukosten könnte für viele **Pendler** eine schnell **spürbare Erleichterung** geschaffen werden. Viele könnten jetzt endlich auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen; jene **Menschen** die das **Auto** benötigen hätten **ausreichend Straßenkapazitäten** zur Verfügung.

Bei der derzeitigen Versorgung mit Nahverkehrsmitteln darf es niemand wunden, dass der Verkehr ständig zunimmt. Beginnend bei den Fahrscheinautomaten (wer trägt die Verantwortung für diese Fehlinvestition?) über die unregelmäßigen Intervalle bis hin zur Taktfrequenz ist die Versorgung des Siedlungsraums bis Rottenegg eine Katastrophe.